



PROJEKTVORSTELLUNG

Jüdisches Recherche-, Feldbeobachtungs-, Informations- und Bildungszentrum

Ein Projekt des Jüdischen Forums für Demokratie und gegen Antisemitismus e. V. (JFDA), Berlin

● **Levi Salomon** · Geschäftsführer des JFDA e. V.



GEFÖRDERT DURCH



Landesstelle für Gleichbehandlung
—
gegen Diskriminierung (LADS)



Harold Bob Stiftung



Stiftung
für Toleranz und Völkerverständigung

WER WIR SIND

Das JFDA

Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e. V. · Berlin · gegründet 2008

Das JFDA leistet seit vielen Jahren zivilgesellschaftliche Arbeit gegen Antisemitismus, Rassismus, Verschwörungsideologien und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Aus jüdischer Perspektive verbinden wir fachliche Analyse, kontinuierliches Monitoring, Medienarbeit, politische Bildung und zivilgesellschaftliche Vernetzung.

EIN ANSATZ – VIELE EBENEN

Beobachtung, Analyse und Bildung greifen ineinander.



Monitoring & Analyse

Antisemitische Narrative präzise erkennen und öffentlich einordnen.



Feldbeobachtung

Demonstrationen und Proteste direkt vor Ort dokumentieren.



Medienarbeit

Videobeiträge, Livestreams und Social-Media-Formate.



Politische Bildung

Workshops und Materialien für Multiplikator:innen.

AUSGANGSLAGE SEIT DEM 7. OKTOBER 2023

JFDA

Warum es dieses Zentrum braucht



500+

beobachtete Proteste und Demonstrationen

Daraus entsteht eine breite Kenntnis gegenwärtiger Formen israelbezogenen Antisemitismus und demokratiefeindlicher Resonanzräume.



Offene Artikulation

Antisemitische Parolen, Symbole und Bildsprachen werden auf Straßen und Plätzen geäußert – und zunehmend normalisiert.



Gefährliche Verschränkungen

Antisemitische Deutungsmuster verbinden sich mit Verschwörungsideologien, Medienfeindlichkeit und autoritären Weltbildern.



Dokumentation unter Druck

Beobachter:innen erleben verbale Angriffe, Bedrängungen und Bedrohungen – Berichterstattung soll verhindert werden.

Vier Säulen, ein Auftrag

Jüdisches Recherche-, Feldbeobachtungs-, Informations- und Bildungszentrum



Recherche

Kontinuierliches Monitoring
antisemitischer Dynamiken
– online wie offline.



Feldbeobachtung

Dokumentation von
Demonstrationen,
Kundgebungen und
Protesten vor Ort.



Information

Zeitnahe Einordnung für
Medien, Politik und die
demokratische
Öffentlichkeit.



Bildung

Workshops, Publikationen
und Materialien für
nachhaltige Prävention.

„Wir dokumentieren, analysieren und vermitteln dort, wo antisemitische und demokratiefeindliche Dynamiken sichtbar werden.“

ARBEITSWEISE

Vom Geschehen zur Erkenntnis

1

Beobachten

Präsenz dort, wo es geschieht – auf Straßen, Plätzen und online.

2

Dokumentieren

Foto-, Video- und Textmaterial als belastbare Grundlage.

3

Analysieren

Narrative, Symboliken und Mobilisierungsformen einordnen.

4

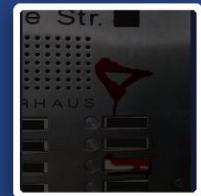
Vermitteln

Erkenntnisse für Medien, Bildung und Institutionen nutzbar machen.



Recherche unter Druck

Die Arbeit erfolgt unter schwierigen, teils gefährlichen Bedingungen. Gerade deshalb gilt: Feldbeobachtung hält demokratische Öffentlichkeit dort aufrecht, wo Einschüchterung und Feindbildproduktion sie verhindern sollen.



WIRKUNG

Was das JFDA leistet

FORMATE & PRODUKTE



Publikationen & Analysen



Videobeiträge & Livestreams



Social-Media-Formate



Workshops & Schulungsmaterialien

DREI ZIELE



Öffentlichkeit sichern

Beobachtung dort, wo Einschüchterung wirken soll.



Muster erkennen

Narrative, Symbole und Mobilisierungen einordnen.



Demokratie stärken

Wissen für Medien, Bildung und Institutionen.

Medienkompetenz · Urteilkraft · Handlungssicherheit

für Jugendliche, Fachkräfte, Institutionen, Medien und die demokratische Öffentlichkeit



Vielen Dank.

*„Gemeinsam halten wir demokratische Öffentlichkeit dort aufrecht,
wo Einschüchterung sie verhindern soll.“*

Levi Salomon · Geschäftsführer des JFDA e. V. · www.jfda.de

GEFÖRDERT DURCH



LANDESSTELLE
FÜR GLEICHBEHANDLUNG -
GEGEN DISKRIMINIERUNG

**Landesstelle für Gleichbehandlung
–
gegen Diskriminierung (LADS)**



HAROLD
BOB
STIFTUNG

Harold Bob Stiftung



Stiftung

für Toleranz und Völkerverständigung